



## Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung)

### **Azubis an Schulen - wir fördern nachhaltig digitale Bildung und Medienkompetenz.**

Viele Grundschulen haben zu wenig Personal, um den Schüler:innen digitale Bildung und Medienkompetenz zu vermitteln. Ebenso gibt es auch kaum nachhaltige Projekte, die von den Lehrkräften ohne Fortbildung durchgeführt werden können.

Das wollen wir mit unserem Projekt ändern und genau diese zukunftsrelevanten Themen zu den Schüler:innen bringen.

Wir wollen

- Kinder in Grundschulen in der digitalen Bildung und Medienkompetenz präventiv für die weiterführenden Schulen fördern
- Lehrkräfte unterstützen und entlasten
- Azubis u. a. hinsichtlich Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein weiterentwickeln
- die Ausbildung durch frühzeitige Berufsorientierung wieder mehr in den Fokus rücken
- Eltern einbinden, um eine Leitplanke für die digitalen Themen sowie die Berufsorientierung bilden zu können

Das machen wir, in dem wir Azubis, die das nötige Knowhow mitbringen, in die Schulen schicken. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Schüler:innen grundlegendes digitales Wissen – Wissen, das für die zunehmend technisierte und digitalisierte Zukunft von großer Bedeutung ist. Unterstützt werden sie dabei von den Lehrkräften und unserem Verein.

Themen, die innerhalb von 10-14 Wochen gemeinsam behandelt werden, sind beispielsweise

- Programmieren und Lernrobotik: Die Schüler:innen programmieren selber einen DASH-Roboter und lernen mit einem haptischen Effekt.
- Wie funktioniert KI? Wie kann ich sie nutzen? Die Schüler:innen schreiben mit KI eine „Azubi-Geschichte“ und erlernen den sinnvollen Umgang mit KI.
- Wie funktioniert ein iPad? Was kann ich damit machen? Die Schüler:innen lernen, wie sie Hardware einsetzen können.
- Sicherheit im Umgang mit Sozialen Medien, Schutz der persönlichen Daten und der Privatsphäre.

Gleichzeitig fördern wir mit unserem Projekt frühzeitig den Stellenwert der Ausbildungsberufe. Durch die Präsenz der Azubis wird die Ausbildung als berufliche Option in den Fokus der Eltern gerückt, Kontakte zu Ausbildungsunternehmen geknüpft und der Weg in eine Berufsausbildung geebnet. Die Themen, die gemeinsam bearbeitet werden, sind zukunftsweisend und Themen, die im Rahmen einer Ausbildung erlernt werden können. Auch das steigert den Stellenwert der Ausbildung.

Von unserem Projekt profitierten bislang insgesamt mehr als 6.500 Schüler:innen in vier Bundesländern teil. Mehr als 30 Städte/Kommunen und 80 Schulen nahmen bisher an dem Projekt teil. Die Kinder wurden von ca. 260 Azubis betreut. Wir finanzieren uns aktuell nur aus Eigenmitteln (Arbeitskraft) und der Förderung verschiedener Stiftungen.

Unser Ziel ist es, möglichst viele weitere Schulen bundesweit zu erreichen und unser Projekt skalierbar und nachhaltig wachsen zu lassen. Wir möchten unsere Aktivitäten jetzt auch in der Hansestadt Bremen starten und unser Projekt etablieren und suchen nach starken Unterstützer:innen.

Dazu weiten wir in einem kontinuierlichen Prozess das Projekt weiter aus und suchen nach weiteren Unterstützer:innen. Mit weiteren Werbepartner:innen, Sponsor:innen, Stiftungen und Fürsprecher:innen möchten wir eine Reichweite als vernetzte Lern-Offensive aufbauen, um nachhaltig öffentliche Förderungen zu generieren.

---

Rockid.one e. V.

M +49 163 8823129

IBAN DE93 3405 1570 0000 1741 02

Beutelshufe 7

M [info@rockid.one](mailto:info@rockid.one)

BIC WELADED1WMK

42929 Wermelskirchen

W [www.rockid.one](http://www.rockid.one)

Steuer-Nr. 230/5723/2936 VBZ 7



## Projektbeschreibung (weitere Informationen)

Um unser Ziel erreichen zu können, brauchen wir helfende Hände – sowohl von ehrenamtlichen Helfer:innen, als auch von Aushilfen.

Die Schüler:innen lernen zusammen mit Azubis spielerisch Neues – gemeinsam erarbeiten sie Themen wie Programmieren, Lernrobotik und KI, aber auch den sinnvollen Einsatz von Hardware oder den sicheren Umgang mit Social Media. Und noch mehr: Sie lernen kreativ zu denken, richtig zu recherchieren, relevante Informationen zu erkennen und entwickeln ein Grundverständnis für Demokratie und demokratische Prozesse. Mit dem Einsatz von Lernrobotern, die die Kinder selbst programmieren, erfahren und erleben sie das Lernen hautnah. Die Grundschüler:innen werden so aktiv auf eine zunehmend technisierte und digitalisierte Welt und die Herausforderung der (beruflichen) Zukunft vorbereitet.

Unser Projekt kann an den Schulen ohne großen Aufwand integriert werden: Die Themen sind an den Medienkompetenzrahmen / Lehrplan angelehnt, die Stunden werden von Azubis durchgeführt und alle Hilfsmittel (Roboter, Software, etc.) werden von uns gestellt.

Wir haben uns für dieses Konzept entschieden, weil wir den jungen Menschen, egal ob Schüler:in oder Azubi, wichtige Werkzeuge an die Hand geben wollen, mit denen sie sich Wissen selbst erarbeiten können. Auf Azubis setzen wir ganz bewusst, weil sie bereits das nötige Knowhow mitbringen. Zudem können sie sich durch die gemeinsame Zeit mit den Schüler:innen in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Unser Ziel ist Bildungsgerechtigkeit. Wir wollen mindestens 40 % aller Grundschulen bundesweit in das Projekt integrieren und damit flächendeckend gerechte Bildungschancen durch alle Schichten hindurch verwirklichen. Weil jede Schule und jedes Ausbildungsunternehmen an unserem Projekt teilnehmen kann, können wir einen wertvollen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten.

Gleichzeitig wollen wir auch das gesellschaftliche Ansehen der Berufsausbildung steigern und als attraktive Alternative zu Abitur/Studium „in die Köpfe“ der Eltern bringen. Indem wir die Azubis regionaler Ausbildungsunternehmen mit den Schüler:innen in den Schulen der Region zusammenbringen, können wir die Aufmerksamkeit der Kinder und Eltern auf die Berufsausbildung richten. Die Azubis werden zu „Botschafter:innen“ ihres Ausbildungsberufes und können den Kindern und den Eltern wertvolle Einblicke in das Projekt gewähren und ihnen viel über sich, ihrem Ausbildungsberuf und -unternehmen vermitteln.

Mit unserem Projekt sprechen wir zwei Zielgruppen an:

- Grundschüler:innen, die noch unsicher im Umgang mit Hardware und Medien (vor allem Social Media) sind. Durch fehlendes Fachpersonal in den Schulen wird ihnen digitales Wissen oder z. B. auch die Nutzung eines iPads selten bis gar nicht vermittelt. Den Kindern fehlt dadurch wichtiges Wissen um sorgsam mit Medien, insbesondere Neuen Medien, umzugehen.
- Azubis, die sich persönlich weiterentwickeln und entfalten möchten. In den Ausbildungsinhalten spielt die Entwicklung der Persönlichkeit und der Sozialkompetenz der Azubis oft kaum eine Rolle, die leider dadurch oft auf der Strecke bleiben.

Darüber hinaus bietet „Azubis an Schulen“ aber auch den teilnehmenden Unternehmen und Schulen einen großen Mehrwert:

- Die Unternehmen können durch unser Projekt den Kindern die Ausbildung als attraktive Alternative zum Studium präsentieren. Ihre Azubis entwickeln sich in ihrer Persönlichkeit weiter und eignen sich Wissen an, das auch für das Unternehmen immer wichtiger wird.

---

Rockid.one e. V.

M +49 163 8823129

IBAN DE93 3405 1570 0000 1741 02

Beutelshufe 7

M [info@rockid.one](mailto:info@rockid.one)

BIC WELADED1WMK

42929 Wermelskirchen

W [www.rockid.one](http://www.rockid.one)

Steuer-Nr. 230/5723/2936 VBZ 7



- Auch die Lehrkräfte eigenen sich Wissen an, das zukünftig immer mehr Relevanz bekommt, weil sie „passiv“ mitlernen. Die Schule gewinnt ein positives Image.

Unser Projekt kann von den Schulen ohne großen Aufwand integriert werden: Wir erstellen die Unterrichtsinhalte gemäß des Medienkompetenzrahmens und stellen den Schulen die Hilfsmittel wie Lern-Roboter, Software und Lizenzen während der Projektlaufzeit kostenfrei zur Verfügung. Pro Schulhalbjahr läuft das Projekt 10-14 Wochen mit 1,5 – 2 Wochenstunden.

Die Unternehmen stellen die Azubis während der Projektlaufzeit für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Unterrichtsstunden frei. Die Azubis investieren diese Zeit, um sich das benötigte Wissen anzueignen (wir stellen auf unserer Plattform Rockid.Base verschiedene Workshops zu diesem Zweck bereit), sich mit der Technik vertraut zu machen und die Unterrichtsstunden vorzubereiten.

Gut vorbereitet gehen die Azubis dann in die Schulen und erarbeiten gemeinsam mit den Kindern in den Medienstunden die Digital-Themen. Die Kinder können in die Themen abtauchen und sie hautnah erleben, indem sie z. B. einen DASH-Lernroboter programmieren oder mit KI eine eigene Geschichte schreiben.

Die Schulen integrieren die Projektzeiten und Themen in den Lehr- und Stundenplan. Die Lehrkräfte unterstützen die Azubis während der Unterrichtsstunden bei Bedarf und können sich aktiv mit einbringen. Zudem geben sie ihnen regelmäßiges Feedback.

Wir begleiten die Azubis bei jedem Schritt, stehen für Fragen zur Verfügung und geben ihnen regelmäßig Feedback. Am Ende des Projektes erhält jeder Azubi eine Urkunde der IHK.

„Azubis an Schulen“ ist eine einzigartige Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen.

Unser persönliches Highlight ist es, die Begeisterung der Schüler:innen zu erleben, wenn sie spielerisch die digitalen Themen erlernen. Momente, die uns besonders berühren: Wenn die Azubis mit Applaus auf dem Schulhof empfangen werden, weil sich die Kinder so auf die Stunde freuen. Das motiviert uns, weiterzumachen! Wir erfahren auch von den Lehrkräften eine große Dankbarkeit – dafür, dass sie digitale Bildung erlernen können, ohne Vorkenntnisse haben zu müssen und auch für die Unterstützung der Azubis.

Um unser Projekt bekannter zu machen, sprechen wir Unternehmen und Schulen in der Regel direkt an, stellen das Projekt persönlich vor oder wir laden sie zu Webinaren ein.

Parallel dazu nutzen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit gezielt Social Media (LinkedIn, Instagram und Facebook). Auf diesen Kanälen berichten wir von erfolgreichen Medienstunden oder besonderen Momenten und teilen ebenfalls die Beiträge der Azubis und der Ausbildungsunternehmen in Zusammenhang mit unserem Projekt. Darüber hinaus nutzen Netzwerk-Events, Vortrags- und Presseveranstaltungen für unsere Werbung.

Wir informieren die Unternehmen, Institutionen und Stiftungen regelmäßig über unsere Projektfortschritte. Zudem informieren wir die Eltern und Lehrkräfte über die Inhalte und Aktivitäten in den Medienstunden, z. B. in Form von Webinaren oder Newslettern.

Geplant ist außerdem ein monatlich erscheinender Podcast und ein Newsletter, der sich an die Eltern der Schüler:innen richtet mit dem Ziel die Berufsausbildung als Alternative zum Studium zu platzieren.

Damit wir unserem Anspruch an Qualität gerecht werden, überprüfen wir unseren Projektstatus kontinuierlich und aktualisieren nach jeder Projektlaufzeit die Inhalte der Medienstunden. Daraus leiten wir Maßnahmen zur Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen und zur Weiterentwicklung unseres Projektes ab.

---

Rockid.one e. V.

M +49 163 8823129

IBAN DE93 3405 1570 0000 1741 02

Beutelshufe 7

M [info@rockid.one](mailto:info@rockid.one)

BIC WELADED1WMK

42929 Wermelskirchen

W [www.rockid.one](http://www.rockid.one)

Steuer-Nr. 230/5723/2936 VBZ 7



Das gewährleisten wir durch ein Feedbackmanagement: Die Azubis beantworten wöchentlich Feedback-Bögen zu den Medieneinheiten, die Lehrkräfte geben den Azubis 2x pro Halbjahr ein Feedback zum Projekt, Lehrkräfte und Azubis geben 1x pro Halbjahr ein Feedback an uns.

Weitere Informationen zu Rockid.one finden Sie auf unserer Website: <https://www.rockid.one/>

---

Rockid.one e. V.

M +49 163 8823129

IBAN DE93 3405 1570 0000 1741 02

Beutelshufe 7

M [info@rockid.one](mailto:info@rockid.one)

BIC WELADED1WMK

42929 Wermelskirchen

W [www.rockid.one](http://www.rockid.one)

Steuer-Nr. 230/5723/2936 VBZ 7